|  |  |
| --- | --- |
| Signatur | StAZH MM 3.17 RRB 1903/0584 |
| Titel | Flußkorrektionen, Steinlieferungen. |
| Datum | 26.03.1903 |
| P. | 221 |

[*p. 221*] Für

die Vervollständigung des Uferschutzes durch Steinwurf und Pflasterung bedarf die Rhein-, Thur- und Tößkorrektion pro Baujahr 1903 einer Lieferung von rund 7000 Tonnen Steine.

Die Lieferung dieses Bedarfes wurde am 14. Februar 1903 öffentlich zur Konkurrenz ausgeschrieben, und es sind bis zum Eingabetermin, den 1. März 1903, folgende Offerten bei der Baudirektion eingegangen, nämlich:

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  | Ankaufspreis | |  | Preis auf  der Abnahmestation  pro Tonne | | | |
| Nr. | Name. | Abgangsstation  (resp. Landungsplatz) | pro Tonne | pro m3 | Preis pro m3 Depotplatz Thurmündung | Andelfingen | Ossingen | Winterthur | Töss |
|  | Bedarf: |  |  |  | 400 m3 | 1500 T. | 500 T. | 2200 T. | 1000 T. |
| 1. | Lägernbruch  Regensberg | Steinmaur | 2. 20 | - | - | 4. 60 | 4 80 | 4.20 | 4. 20 |
| 2. | Moser-Moser  Neukausen | (Reinau) . . |  | 6.50 | 8 70\*  80 | - |  |  | - |
| 3. | Ernst Jestetten | Jestetten und Rheinau . . | 1.85 | 6.80 | 9 00\*  0 | 3.45 | 4.15 | 4. 05 | 3.95 |
| 4.  5.  6.  7. | Cencic Brunnen  Rossi Schaffhausen  Baumann .. Schaffhausen  Meier Würenlingen | Brunnen oder Luzern . .  Schaffhausen.  Schaffhausen.  Siggenthal . | 2. 80  2. 20  2.25  2.- | -  - | Laut verbindlicher Offerte der Schiffsleute | 7.20  3. 60  3. 65  5.10 | 7. 40  4. 20  4. 25  5.30 | 6. 00  4.20  4.25  4.70 | 6.90  4.30  4. 35'  4.60 |

Aus der vorstehenden Zusammenstellung ergibt sich folgende engere Konkurrenz:

a) Lieferung nach dem Depotplatz an der Thurmündung Nr. 2 (Moser) und Nr. 3 (Ernst),

b) Lieferung nach der Station Andelfingen und Ossingen Nr. 3 (Ernst) und Nr. 5 (Rossi),

c) Lieferung nach der Station Winterthur (resp. T. T. B.) Nr. 1 (Lägern) und Nr. 3 (Ernst) und Nr. 5 (Rossi),

d) Lieferung nach der Station Töß Nr. 1 (Lägern) und Nr. 3 (Ernst).

Hierüber ist mitzuteilen:

Zu a) Die bei der Bauinspektion in Schaffhausen über den Lieferanten Moser eingezogenen Erkundigungen lautenrecht günstig, und soweit eigene Beobachtung reicht, steht das von Moser aus seinem Bruch im Kanton Schaffhausen gelieferte Material demjenigen von Ernst nicht nach. Da zudem Moser etwas billiger liefert, so kann demselben die Lieferung von za. 400 m3 an den Rhein übertragen werden.

Zu b) In Bezug auf Leistungsfähigkeit und Materialbeschaffenheit darf erfahrungsgemäß dem Bewerber Rossi in Schaff hausen unbedingt der Vorzug gegeben werden. Derselbe ist stets zufriedenstellend seinen Verpflichtungen nachgekommen, was von Ernst nicht gesagt werden kann. Da Rossi zudem im Inland, Ernst im Ausland sein Geschäft betreibt, so verdient die geringe Preisdifferenz zu gunsten von Ernst keine besondere Berücksichtigung, und es ist die Lieferung von zirka 3300 Tonnen nach Andelfingen und Ossingen dem Bewerber Rossi zu vergeben.

Zu c) Da Rossi bereits mit einer großen Lieferung bedacht worden ist, sind nun noch die Bewerber Nr. 1 (Lägern) und Nr. 3 (Ernst) in Berücksichtigung zu ziehen. Bezüglich Qualität der Steine stehen sich die beiden Bewerber etwa gleich. Es muß aber auch hier darauf hingewiesen werden, daß Ernst sein Geschäft im Ausland, die Lägerngesellschaft dagegen im Kanton Zürich betreibt, und daß die Preisdifferenz ebenfalls nur wenig zu gunsten. von Ernst sich zeigt. Es ist daher die Steinlieferung zirka 2200 Tonnen für das Tößthal von Winterthur aufwärts an die Lägernsteinbruchgesellschaft zu übertragen.

Zu d) Da die Lägernsteinbruchgesellschaft bereits mit einer größeren Lieferung versehen ist, dürfte diese kleine Lieferung von zirka 1000 Tonnen nach Station Töß an den Bewerber Ernst vergeben werden, und zwar um so eher, als sich bei dieser Abnahmestelle die Preisverhältnisse am günstigsten für Ernst stellen.

Nach Einsicht eines Antrages der Baudirektion,

beschließt der Regierungsrat:

I. Die Lieferung der für den Uferschutz am Rhein, an der Thur und an der Töß erforderlichen Steine wird wie folgt vergeben:

Der Bedarf am Rhein an Herrn Moser-Moser in Neuhausen (zirka 400 m3 à Fr. 6.50 pro m3);

Der Bedarf an der Thur an Herrn Rossi, Mühlethal, Schaffhausen (za. 3300 Tonnen à Fr. 2.20 pro Tonne);

Der Bedarf an die Töß (Stationen der T. T. B.) an die Lägernsteinbruchgesellschaft in Regensberg’ (za. 2200 Tonnen à Fr. 2.20 pro Tonne);

Der Bedarf an die Töß (Station Töß) an Herrn J. Ernst in Jestetten (zirka 1000 Tonnen à Fr. 1.85 pro Tonne, zollfrei).

II. Mitteilung an die Baudirektion, unter Rückschluß der Akten.

[*Transkript: OCR (Überarbeitung: Team TKR)/15.03.2017*]